



Nürtingen, den 23.09.2011

## Pressemitteilung

### OB Wahl: Podiumsdiskussion in Roßdorf

Über 100 Bürger waren der Einladung der Bürgervereinigung Roßdorf in das Gemeinschaftshaus gefolgt. Alle Kandidaten zur Oberbürgermeisterwahl waren gekommen. Der Erste Vorsitzende der Bürgervereinigung Roßdorf, Thomas Mitsch, übernahm die Begrüßung und erinnerte, dass die BVR im August 1985 gegründet wurde. In der Chronik über Nürtingen-Roßdorf, die die BVR 1992 herausgegeben hat, stand damals schon: „Die Bürgervereinigung Roßdorf vertritt unter anderem die Belange der hier lebenden Bewohner“ und das macht die Bürgervereinigung vom Roßdorf, so Mitsch, noch heute. Aktuell ginge es im Roßdorf um das Gemeinschaftshaus und am heutigen Abend um die Kandidatenvorstellung zur Oberbürgermeisterwahl 2011. Renate Angstmann-Koch vom Schwäbischen Tagblatt moderierte die Veranstaltung. Die Kandidatenrunde setzte sich aus dem 60-jährigen Amtsinhaber Otmar Heirich (SPD), der 46-jährigen Vermessungstechnikerin Petra Geier-Baumann (parteilos) aus Enzenhardt, dem 25 Jahre alten Rettungsassistenten Sebastian Kurz (CDU) aus Reudern sowie dem Industriemechaniker, freiberuflichen Personaltrainer und Eventmanager Andreas Deuschle, 43 Jahre alt, (parteilos) aus Nürtingen, dem 48-jährige Bauingenieur Friedrich Buck (DIE GRÜNEN) aus Weilheim/Teck und dem 39-Jährige Autoverkäufer Raimund Bihn (parteilos) ebenfalls aus Nürtingen, zusammen. Drei Schwerpunktthemen zum Roßdorf wurden von Angstmann-Koch nach der Kandidatenvorstellung gestellt. Was soll aus dem Roßdorfer Gemeinschaftshaus werden? Wie könnte man sicherstellen, dass Roßdorfer gegenüber dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung besser vertreten wird? Welche Ideen haben Sie, um den Stadtteil Roßdorf und seine Infrastruktur weiter zu stärken? Petra Geier-Baumann, die behauptet sie weiß was ein OB zu leisten hat, sieht das Gemeinschaftshaus als Mittelpunkt und war entsetzt über die aktuellen, baulichen, gesundheitsgefährdenden Belastungen. Sie denkt an eine städtische Betreuung, meint damit die Stadt müsse ins Roßdorf kommen und setzt sich für mobile Stadteitarbeit ein. Andreas Deuschle der Größe, Breite und Fingerspitzengefühl hat, könnte sich einen ehrenamtlichen Ortsvorsteher eventuell auf einer 20 Prozent Stelle vorstellen und findet das Oberensinger Konzept gut. Der Zweite Vorsitzende der Nürtinger Stadtkapelle, Raimund Bihn, der durch seine ehrenamtlichen Ämter geprägt und für das OB Amt beflügelt sei, wünscht sich eine Anlaufstelle fast wie im Rathaus. Immerhin habe das Roßdorf den größten Bevölkerungsanteil. Auch Bihn meint dass das Oberensinger Konzept hervorragend funktioniere. Der ÖPNV ist nicht so gut und die Anbindung an die Innenstadt beschwerlich. Kandidat Friedrich Buck, der eigentlich Pfarrer werden wollte bevor er studierte, findet das Gemeinschaftshaus wichtig, kann aber, da er nicht alle Nürtinger Probleme kennt, keine Stellungnahme abgeben. Er könne dies erst, wenn er sich intensiv mit einer Sache auseinandergesetzt habe. Buck findet einen Stadteilarat sinnvoller, da er demokratisch gewählt und legitimiert sei. Der Jüngste in der Runde, Sebastian Kurz, der regelmäßig Landtagsdebatten verfolgt, wünscht sich eine Weiterentwicklung des Gemeinschaftshauses hin zu einem Bürgerzentrum. Er setzt sich für den Erhalt der vorhandenen Werte ein und plädiert für ein Mehrzweckgebäude. Einen Treff also ähnlich wie in Hardt. Oberbürgermeister Otmar Heirich findet, dass Ideen von Menschen gehört werden müssen, erwähnt den demographischen Wandel und bringt die Tagespflege ins Spiel. Er verweist auf das Bürgergespräch der Stadt Nürtingen am Samstag, den 24. September 2011 im

Gemeinschaftshaus vom Roßdorf. In der anschließenden Fragerunde des Publikums kamen unter anderem der teure ÖPNV mit seiner Anbindung in die Innenstadt, die desolaten und maroden Gehwege im Roßdorf zur Sprache. Renate Angstmann-Koch rief in ihrem Schlussresümee die Bürgerinnen und Bürger auf, zur Wahl und zum Bürgergespräch zu gehen. Zum Abschluss erhielten die Damen des Podiums aus den Händen von Thomas Mitsch, der sich auch beim Publikum für die Ausdauer bedankte, eine Artischockenblume, die Herren der Schöpfung durften sich jeweils über eine Flasche Neuffener Wein erfreuen.

Bürgervereinigung Roßdorf e.V. • Liebermannstraße 1 / 119 • 72622 Nürtingen

1. Vorsitzender: Thomas Mitsch, Tel. 07024 / 9671572, Email: mitsch.thomas@web.de

2. Vorsitzende: Waldtraud Welser, Tel. 07022 / 433 20, Email: k.welser@bvr-nt.de

Anschrift: Liebermannstr. 1, 72622 Nürtingen